



Stifter für Stifter

Jahresbericht 2016

Orientierung und Unterstützung von Stiftern für Stifter



- 
- 4 Unser Treuhandbereich 2016
 - 6 Gremienbestellung
 - 7 Online Stiftungswoche 2017
 - 8 Stifterportrait: Kirsten Boie
 - 10 Finanzbericht für das Jahr 2016
 - 12 Unsere Gremien

„Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Stiftungsinteressenten,



Stifter für Stifter wird von Menschen getragen, die bereits selbst als Stifter/innen aktiv geworden sind. In dem Wunsch, dass sich immer mehr Menschen dauerhaft für die Lösung gesellschaftlicher Aufgaben engagieren, setzen wir uns für eine Kultur des Stiftens ein. Diesem Ziel kommen wir Schritt für Schritt durch eine stetig wachsende Beteiligung gemeinnütziger und mildtätiger Stiftungen näher. Ehrenamtlich helfen wir Stiftern und solchen, die es werden wollen, bei ihrem bürgerschaftlichen Engagement.

Das die Stiftungsszene beherrschende Thema ist derzeit die Frage, wie Stiftungen die Kapitalerträge aus dem Vermögensstock generieren können, die sie zur Erfüllung ihres Stiftungszwecks benötigen. Unsere Treuhandstifter haben diese Frage für sich längst beantwortet. Wie der Jahresabschluss des Treuhandbereichs zeigt, stammen nur 16 Prozent der zugeflossenen Mittel aus Zinsen und Dividenden, stolze 68 Prozent dagegen kommen aus Spenden, die die Stifter und Stifterinnen ihrer Stiftung gewähren. Damit der gewünschte Stiftungszweck auch in Zeiten von Nullzinsen nicht zu kurz kommt.

Unsere Informations- und Motivationsarbeit ergänzen wir ab 2017 durch ein weiteres, innovatives Angebot. Zusammen mit dem Haus des Stiftens bieten wir erstmals eine Online Stiftungswoche an, die sich speziell an Vorstände kleiner Stiftungen richtet. Denn wir wissen aus Erfahrung, dass sich deren Interessen und Probleme von denen der großen Stiftungen deutlich unterscheiden können. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 7.

Inzwischen betreuen wir mehr als 240 Stiftungen und Stiftungsfonds mit einer Bilanzsumme von 63 Mio. Euro. Und unser Angebot, Stiftungsgremien mit geeigneten Personen zu besetzen, wenn der Stifter die Funktion nicht mehr selbst besetzen kann oder will, findet unvermindert Zuspruch.

Ich hoffe, dass wir Ihr Interesse an einem gemeinsamen Engagement wecken können!

Ihr

Alexander Brochier

Vorstandsvorsitzender Stifter für Stifter

Unser Treuhandbereich

Persönliche Beratung, einfache Gestaltung, größtmögliche Flexibilität

Treuhandstiftungen eröffnen einen schnellen, unbürokratischen und flexiblen Weg, sich für das Allgemeinwohl zu engagieren. Erfolgreich und befriedigend geht das nur gemeinsam mit einem kompetenten und vertrauenswürdigen Treuhänder.

Was ist eine Treuhandstiftung?

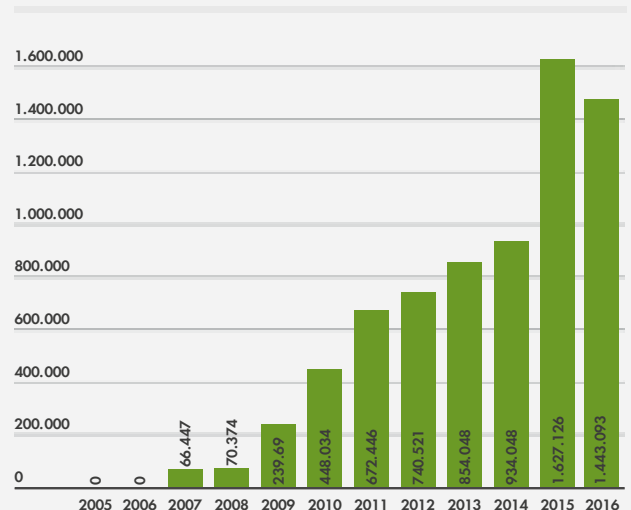
Eine Treuhandstiftung ist eine rechtlich unselbständige Stiftung, die auf einem Treuhandvertrag mit einem Treuhänder gründet. Der Treuhänder handelt für die Stiftung in allen rechtlichen Angelegenheiten, ist dabei jedoch an den Treuhandvertrag und die vertraglich einbezogene Stiftungssatzung gebunden. Die Treuhandstiftung wird steuerrechtlich wie eine rechtsfähige Stiftung behandelt. Da zu ihrer Errichtung nur die Anerkennung durch das Finanzamt erforderlich ist, kann sie schneller als eine rechtsfähige Stiftung errichtet werden. Und zudem: Der Stifter kann die Stiftungssatzung auch später noch ändern, soweit die satzungsmäßigen Funktionen des Treuhänders dadurch nicht tangiert werden und kein Verstoß gegen das Gemeinnützigkeitsrecht vorliegt. Auch ein Wechsel des Treuhänders oder die spätere Umwandlung in eine rechtsfähige Stiftung sind bei uns möglich.

Die Stiftung Stifter für Stifter als Treuhänder

Unser Stiftungszweck ist die Förderung bürgerschaftlichen Engagements, insbesondere durch die Förderung einer Kultur des Stiftens. Daher stellen wir uns seit 2005 als Treuhänder für nicht rechtsfähige, gemeinnützige und mildtätige Stiftungen zur Verfügung. Im Gegensatz zu anderen Treuhändern haben wir weder inhaltliche noch verwaltungsbezogene Schwerpunkte. Der Stifter hat bei der Wahl der Förderzwecke, der zu fördernden Partner, des Vermögensverwalters oder der Vorstandsbesetzung größtmögliche Gestaltungsfreiheit. Die rechtliche Trennung unserer Treuhandfunktion von der Rechtsberatung und der Stiftungsverwaltung, die beide extern erfolgen, verschafft uns zudem die Freiheit, den Willen des Stifters auch über den Tod hinaus als dessen Anwalt strikt durchzusetzen. Unser Angebot richtet sich insbesondere an Stifter, die für ihren Stiftungszweck keinen spezialisierten Treuhänder finden oder sich einen unabhängigen Treuhänder wünschen. Wir übernehmen aber auch die Treuhandschaft für den Aufbau eines Stiftungsangebots bei gemeinnützigen Organisationen, wenn diese keine eigenen

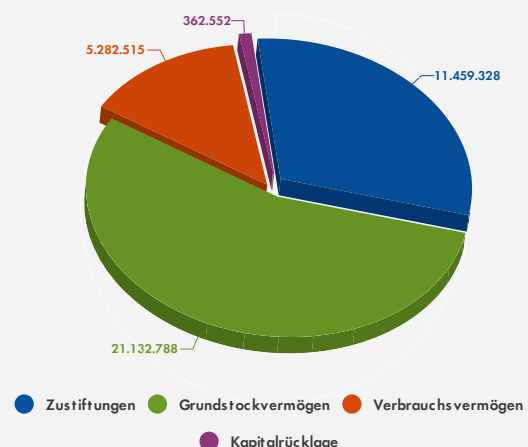
Verwaltungsstrukturen für ihre Förderstiftungen aufbauen können oder wollen. Partner sind unter anderen der WWF, Unicef, Handicap International oder das Münchner Rote Kreuz.

Ausgaben für Satzungszwecke



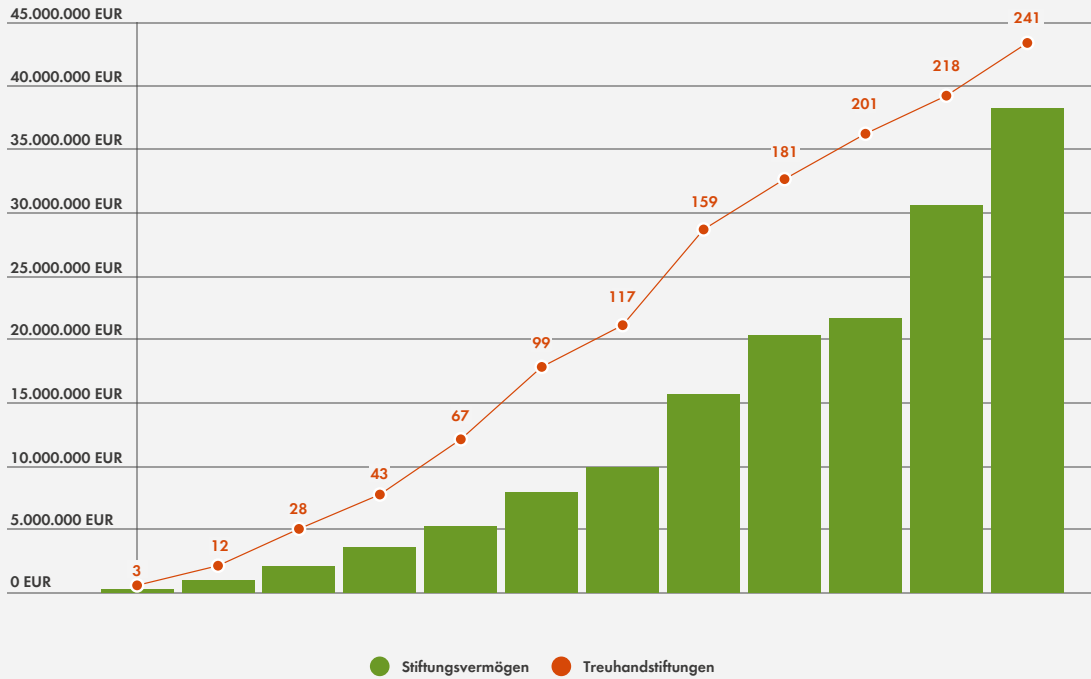
Bis Ende 2016 haben unsere Stiftungen insgesamt 7.096.614 Euro zur Bewältigung gesellschaftlicher Probleme ausgegeben.

Das Vermögen der Treuhandstiftungen



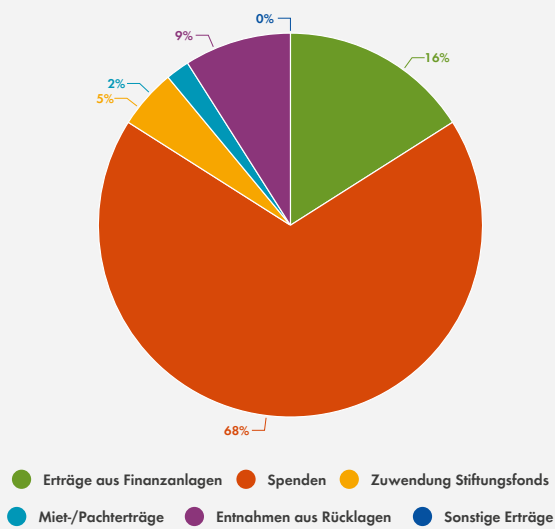
Das langfristig gebundene Stiftungskapital beträgt 38,2 Mio. Euro. Inkl. Rücklagen und Mittelvortrag beläuft sich das betreute Kapital auf 63,1 Mio. Euro.

Die Entwicklung des Treuhandbereichs seit 2005

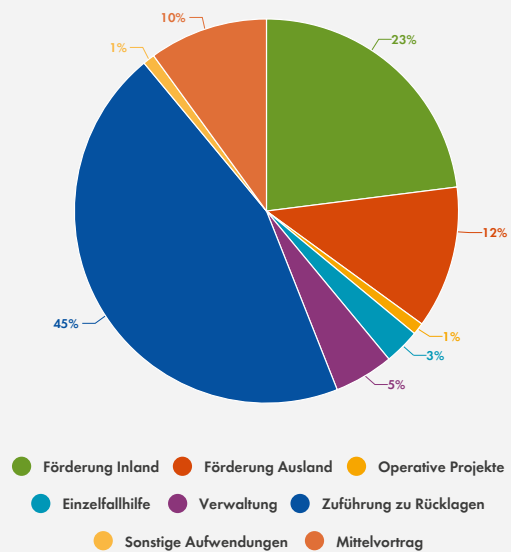


Bis zum Stichtag 31. Dezember 2016 hielt die Stiftung Stifter für Stifter 241 Treuhandstiftungen in ihrer Treuhandschaft. Das gebundene Stiftungskapital betrug 38.237.182 Euro.

Mittelherkunft



Mittelverwendung



Mittelherkunft: Im Geschäftsjahr 2016 wurden 3.716.770 Euro vereinnahmt. 68 % davon sind Spendenzuflüsse. Mittelverwendung: Die Ausgaben verteilen sich zu 39 % auf die Stiftungszwecke, zu 5 % auf Verwaltungskosten und zu 55 % auf Mittelvorträge bzw. Zuführungen zum Vermögen und zu den Rücklagen.

Gremienbestellung

Gesicherte Nachfolge für ausscheidende Stiftungsvorstände

Um den Fortbestand einer Stiftung zu sichern, bedarf es einer geordneten Nachfolgebesetzung, wenn Stiftungsvorstände z.B. krankheits- oder altersbedingt diese Funktion nicht mehr ausüben können oder wollen. Die Stiftung Stifter für Stifter hat deshalb 2007 den Gremienbestellungsservice ins Leben gerufen, der sich um die Suche und Berufung von Gremienmitgliedern kümmert.

Stifter möchten erfahrene und vertrauensvolle Personen für ihren Vorstand oder Beirat gewinnen, um den Stiftungszweck bestmöglich zu erfüllen. Diese Personen entscheiden über die Verwendung der Mittel und wachen über die ordnungsgemäße Verwaltung einer Stiftung. In der Regel übernehmen diese Rolle die Stifter selbst. Immer wieder aber stellt sich die Frage: Wer übernimmt die Funktion, wenn ich es nicht (mehr) selbst machen kann oder möchte?

Die Stiftung Stifter für Stifter bietet deshalb einen ehrenamtlichen Service: Stifter und Vorstände können den Sfs-Stifterrat formlos bitten, die Gremienberufung jetzt oder in Zukunft zu übernehmen. Ein fünfköpfiger Ausschuss des Stifterrates prüft jede Anfrage und bestellt geeignete Kandidaten in einem geregelten Prozess. Maßgeblich dabei sind die Anforderungen und Wünsche des Stifters und die Vorgaben, die sich aus der jeweiligen Stiftungssatzung ergeben. Der Stifterrat kann dafür auf ein Netzwerk von Experten zurückgreifen, die selbst bereits eine Stiftung gegründet haben oder sich aktiv in Stiftungen engagieren.

Im Jahr 2016 sind insgesamt 27 Vorgänge vom Gremienbestellungsservice bearbeitet worden, davon drei Anträge auf aktive Besetzungen, sechs Anträge auf spätere Übernahme sowie 18 Berufungen (Neu- und Folgebesetzungen). Seit Angebot des Gremienberufungsservices im Jahre 2007 wurde Stifter für Stifter von insgesamt 89 Stiftungen (Stand 31.12.2016) gebeten, zu einem bestimmten Zeitpunkt geeignete Gremien zu berufen.

War das Angebot zunächst an Treuhandstiftungen adressiert, wurde es 2016 auch auf rechtsfähige Stiftungen unter bestimmten Voraussetzungen erweitert. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wurde in diesem Jahr die Geschäftsordnung überarbeitet, um die Prozesse noch effizienter zu gestalten.

Das Angebot des Gremienbestellungsservice ist einzigartig im deutschen Stiftungswesen. Auf Einladung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen wurde im Mitglieder magazin des Verbandes „StiftungsWelt“ der Gremienbestellungsservice von Stifter für Stifter im April 2016 vorgestellt.

Der Gremienbestellungsausschuss besteht aktuell aus folgenden Mitgliedern:

DR. JOHANNES LUYKEN (ohne Foto)



LUTZ FRISCHMANN



PETRA KOCHEN



DR. KRISTIN KRUMPHOLZ



DR. KARSTEN TIMMER
(VORSITZENDER)

Online Stiftungswoche

Von der Praxis für die Praxis – so lautet das Motto der ersten Online Stiftungswoche, die das Haus des Stiftens in Kooperation mit Stifter für Stifter vom 25.09. – 1.10.2017 als Webinarreihe durchführen wird. Im Vordergrund der Informationsveranstaltung stehen Themen, die insbesondere für Vorstände, Stifter/innen und sonstige Gremienvertreter von Stiftungen (und Vereinen) mit kleinem Budget von Belang sind. Wie führe ich im Ehrenamt sinnvoll eine kleine gemeinnützige Organisation? Welche Aspekte muss ich beachten, um nicht über die Fallstricke des Haftungs- oder Gemeinnützigkeitsrechts zu stolpern? Wie generiere ich Spenden?

In zehn Vorträgen und Interviews von jeweils ca. 45 Minuten mit anschließender Diskussion vermitteln Fachleute aus der Praxis den Zuhörern notwendiges Wissen zu den Aufgaben und Pflichten eines Vorstandes, zur Vermögensanlage, zum

Fundraising, zur effektiven Fördertätigkeit im Ausland, zur Wahl des richtigen Treuhänders, zum Umgang mit Kooperationspartnern oder zur Regelung der Nachfolge – motivierend und in seiner Form bisher einzigartig.

Einzigartig auch die Kosten für die Teilnehmer. Referenten und Organisatoren stellen ihr Wissen pro bono zur Verfügung, folglich ist auch die Teilnahme an den Webinaren, die auch einzeln besucht werden können, kostenlos.

Mit der Online Stiftungswoche helfen wir ehrenamtlich Stiftern und solchen, die es werden wollen, bei ihrem bürgerschaftlichen Engagement. Wenn es uns gelingt, die Stiftungsarbeit auch mit dem neuen Format wieder ein Stück effektiver zu machen, sind wir auf dem richtigen Weg.

Möwenweg-Stiftung

Inbegriff für eine Kindheit, wie sie sein sollte!

Die Möwenweg-Bücher von Kirsten Boie schildern das vergnügte Leben einer Gruppe Kinder im Möwenweg. Das Credo der Kinder aus dem „Möwenweg“ lautet: „Es ist so schön, wenn es immer so schön ist – und wenn man weiß, dass noch ganz viel Schönes kommt.“



» *Man sollte nicht nur reden, sondern auch etwas tun. Deshalb engagieren mein Mann und ich uns schon länger – in zahlreichen Projekten. Mit der Stiftung können wir unsere Unterstützungen nun besser koordinieren* «

Kirsten Boie, © Foto: Reto Klar

Doch für die meisten Kinder weltweit sieht das Leben vollkommen anders aus. Um diese Kinder geht es der Möwenweg-Stiftung. Ihr Schwerpunkt ist derzeit ein Aidsweisenprojekt für rund 4.000 Kinder im afrikanischen Swasiland.

Daneben unterstützt sie Flüchtlings- und Leseförderprojekte in Deutschland. Kirsten Boie hat die Stiftung im Jahr 2015 gemeinsam mit ihrem Mann gegründet – als Treuhandstiftung unter dem Dach von Stifter für Stifter.



DAS AIDS-WAISENPROJEKT HAND IN HAND SWASILAND

Swasiland ist ein kleines Königreich zwischen Südafrika und Mosambik, mit ca. 1.02 Millionen Einwohnern der zweitkleinste Staat Afrikas und gleichzeitig weltweit das Land mit der höchsten HIV-Infektionsrate und extremster Armut. 2010 betrug die durchschnittliche Lebenserwartung 31 Jahre, nach neuesten Angaben sind 43% der Sechzehnjährigen des Landes Waisen.

Da diese große Zahl von Kindern unmöglich in (praktisch ohnehin nicht vorhandenen) Waisenhäusern betreut werden kann, entstand im Land selbst die Idee der Neighbourhood Carepoints (NCPs).

Das Projekt Hand in Hand Swasiland betreut 100 solche NCPs: Es werden Gebäude errichtet, zentral wird für alle hundert NCPs für die Anlieferung von Maismehl und für die gesundheitliche Betreuung der Kinder und ihrer Dörfer gesorgt. Auch gibt es Unterstützung bei der Einrichtung von Gemüsegärten sowie Fortbildungen für die Ehrenamtlichen im Umgang mit Kindern.

Inzwischen besuchen auch einige Kinder, deren Eltern zwar nicht beide gestorben sind, die aber in Hunger und extremer Armut leben, täglich diese NCPs. Seit zwei Fortbildungen, die wir im März 2015 und im Mai 2016 für zweihundert der ehrenamtlichen Betreuerinnen durchführen konnten, dürfen die NCPs an ihre Kinder Vorschuldiplome vergeben.



Jahresabschluss der Stiftung Stifter für Stifter zum 31.12.2016

Bilanz der Dachstiftung

Das Stiftungskapital betrug zum Stichtag unverändert 100.000 Euro. Es ist in diversen Wertpapierfonds angelegt. Die Verbindlichkeiten enthalten ein unbefristetes, zinsloses Darlehen i.H.v. 32.000,00 Euro, das der Stiftung von einem Förderer gewährt wurde. Das Darlehen ist in einem gemischten Wertpapierfonds angelegt und auf der Aktivseite im Umlaufvermögen separat ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Verwaltungsservice (5.148,84 Euro) wurden für Prüfungskosten und die noch ausstehenden Rechnungen der Haus des Stiftens gGmbH gebildet. Die Haus des Stiftens gGmbH ist mit der Verwaltung der Stiftung Stifter für Stifter und ihrer Treuhandstiftungen beauftragt. Darüber hinaus erbringt sie Dienstleistungen, die der Zweck-erfüllung der Stiftung Stifter für Stifter dienen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Dachstiftung

Die Haupteinnahmequelle der Stiftung war wieder eine Spende der Brochier Stiftung i.H.v. 10.000 Euro. Darüber hinaus erbringt die Haus des Stiftens gGmbH pro bono-Leistungen, insbesondere individuelle Service- und Beratungsleistungen.

Der Verwaltungsaufwand von 6.329,30 Euro enthält insbesondere die Kosten des Wirtschaftsprüfers für die treuhänderisch gehaltenen Stiftungen (2.975,00 Euro) und vertragliche Verwaltungsvergütungen an die Haus des Stiftens gGmbH (2.102,44 Euro). Die übrigen Kosten entstanden durch Aktivitäten des Vorstandes, der Stiferräte und der Mitarbeiter der Haus des Stiftens gGmbH, die der Selbstorganisation, der Öffentlichkeitsarbeit und im weitesten Sinne dem Netzwerken für unseren Stiftungszweck und die Treuhandtschaft zuzurechnen sind (Mitgliedsbeiträge an Verbände, Kontaktgespräche, Webhosting etc.).

Den Stiftungszwecken flossen insgesamt 13.597,24 Euro zu, davon 13.000 Euro an die Haus des Stiftens gGmbH. Der freien Rücklage gem. § 62/1 Nr. 3 AO sollen 1.850,44 Euro zugeführt werden. Der Jahresüberschuss wird vorgetragen.

AKTIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen		
I. Wertpapiere	90.987,96	70.987,96
II. Beteiligungen		
III. Vermögenskonten	10.835,26	30.691,86
B. Umlaufvermögen		
Kasse, Bank	12.330,94	22.935,30
Darlehensvermögen	32.686,96	31.951,20
	<u>146.841,12</u>	<u>156.566,32</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
I. Stiftungsvermögen	100.000,00	100.000,00
II. Rücklagen	5.937,16	5.937,16
III. Mittelvortrag	11.047,73	0,00
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-7.292,61	11.047,73
B. Rückstellungen	5.148,84	6.261,52
C. Verbindlichkeiten	32.000,00	33.319,91
	<u>146.841,12</u>	<u>156.566,32</u>

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Spendenerträge	10.050,00	25.000,00
Ergebnis aus Finanzanlagen	2.536,33	5.121,32
Sonstige Erträge	47,60	16,80
Aufwand für Satzungszwecke	-13.597,24	-5.443,32
Verwaltungsaufwand	-6.329,30	-7.590,31
Jahresergebnis	-7.292,61	17.087,69
Mittelvortrag aus VJ.	11.047,73	0,00
Zuführung zur Rücklage	-1.850,44	-6.056,76
Jahresüberschuss	1.904,68	11.047,73

Der Treuhandbereich von Stifter für Stifter

Bilanz

Zum 31.12.2016 betreute Stifter für Stifter 205 Treuhandstiftungen und 36 Stiftungsfonds, das sind per Saldo 14 Sondervermögen mehr als im Vorjahr. Das verwaltete Vermögen betrug insgesamt 63.069.395 Euro (+ 17,6 % zum Vj.); auf den Stiftungskapitalkonten sind 38.237.182 Euro langfristig gebunden. Darin sind 5.894.786 Euro (+38 %) Aufbrauchvermögen von Verbrauchsstiftungen enthalten.

Für einige wenige Stiftungen hält Stifter für Stifter Immobilienvermögen, Unternehmensbeteiligungen oder Kunstwerke, soweit dies geboten und vertretbar ist. Diese werden gesondert ausgewiesen. Der hohe Vermögensbestand an liquiden Mitteln (auf Giro- und Festgeldkonten) erklärt sich zum Teil aus den Einlagen in das Stiftungsvermögen während des Geschäftsjahres, die in der Regel durch Geldeinzahlungen erbracht werden und bis zum Bilanzstichtag noch nicht in Wertpapiere oder sonstige gebundene Anlageformen investiert wurden, sowie aus Spendengeldern, die noch keinem Stiftungszweck zugeführt waren. Insbesondere ist das hohe Bankguthaben von 24.112.232 Euro dem Festgeldkonto einer Stiftung geschuldet, die ihre Mittel für den Bau einer Klinik reserviert hat.

Das hohe Bankguthaben spiegelt sich auf der Passivseite in der Ergebnisrücklage i.H.v. 22.578.499 Euro, die im Wesentlichen aus Projektrücklagen für o.g. Klinikbau (21.433.267 Euro), aus dem Vermögensstand der „Stiftung Stiftungsfonds“ (748.671 Euro, +8,7% zum Vj.), aus nicht zeitnah zu verwendenden Mitteln (288.105 Euro) und der freien Rücklage gem. § 62/1 Nr. 3 AO (105.456 Euro) bestehen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Summe der Einnahmen der Treuhandstiftungen i.H.v. 3.366.085 Euro wurde aus Finanzanlagen, diversen Spenden, Erbschaftsspenden und zu einem geringfügigen Teil aus Mieterträgen (58.250 Euro) erzielt. Allgemeinspenden i.H.v. 1.843.078 Euro belegen wieder eindrucksvoll, dass viele unserer Treuhandstifter ihre Stiftungen aktiv mit jährlichen Zuwendungen dotieren, sodass die Kapitalerträge auf das teilweise geringe Grundkapital oft nur nachrangig zur Zweckerfüllung beitragen.

Den Einnahmen stehen Aufwendungen für Satzungszwecke von 1.443.093 Euro (- 11,3 % zum Vj.) und Rückstellungen für Verwaltung von 184.721 Euro (+32,5 % zum Vj.) gegenüber. Der Verwaltungskostenanteil aller Treuhandstiftungen an den Einnahmen betrug somit 5,5 Prozent. Für Sachanlagen (insbes. Immobilien) wurden 8.894 Euro aufgewendet.

Die übrigen Einnahmen werden in die diversen Rücklagen eingestellt oder zur Erhöhung des Stiftungskapitals verwendet. Der Jahresüberschuss i.H.v. 386.000 Euro wird in das neue Geschäftsjahr vorgetragen.

Prüfung

Die vorliegenden Jahresabschlüsse geben den Sachstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder. Sie sind weder testiert noch festgestellt und können sich daher in einzelnen Positionen, insbesondere bei den zu bildenden Rücklagen und Rückstellungen, noch geringfügig ändern.

Stifter für Stifter lässt seinen Jahresabschluss sowie das Vermögen und die Mittelverwendung der Treuhandstiftungen von einem Wirtschaftsprüfer prüfen und testieren. Mit der Prüfung ist WP und StB Felix Wallenhorst, Landshuter Allee 11, 80637 München, beauftragt. Die letztjährige Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

AKTIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen		
I. Immobilien	803.435,07	809.755,91
Sonst. Sachanlagen	550.000,00	550.000,00
II. Wertpapiere	32.609.665,83	20.390.523,44
III. Beteiligungen	493.843,26	333.765,50
IV. Vermögenskonten	3.871.270,57	8.427.416,62
V. Festgelder/ Sparguthaben	25.000,00	128.900,00
B. Umlaufvermögen		
Stiftungsdepot	603.583,49	631.004,01
Kasse, Bank	24.112.232,52	22.334.897,73
Forderungen	364,52	16.653,40
	63.069.395,26	53.622.916,61

PASSIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital	38.237.182,37	30.589.390,35
II. Rücklagen	22.578.498,89	21.179.591,06
III. Mittelvortrag	1.746.452,23	1.415.447,75
IV. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	386.000,70	331.004,48
B. Rückstellungen		
Verwaltungsservice	120.422,58	107.482,97
C. Verbindlichkeiten		
	838,49	0,00
	63.069.395,26	53.622.916,61
	17,6 %	

	Geschäftsjahr	Vorjahr	Änderung
Nettoerträge aus Vermögensverwaltung	660.351,95	949.459,30	-30,4 %
Spendenerträge	2.703.402,61	3.068.644,76	-11,9 %
Ertrag aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	1.095,00		
Sonstige Erträge	1.235,73	3.537,05	-65,1 %
Aufwand f. Satzungszwecke	-1.443.093,19	-1.627.125,70	-11,3 %
Saldo Zweckbetrieb	-5.182,82	-4.518,29	14,7 %
Verwaltungskosten	-184.721,18	-139.427,69	32,5 %
Jahresergebnis	1.733.088,10	2.250.569,43	-23,0 %
Stiftungsauflösung	-31.011,54	-12.612,79	145,9 %
Saldo Zuführung Rücklagen	-1.316.075,86	1.906.952,16	-31,0 %
Jahresüberschuss	386.000,70	331.004,48	16,6 %

Unsere Gremien

Stifter für Stifter wird von Menschen getragen, die sich mehrheitlich bereits selbst als Stifter engagieren. Unsere Gremien arbeiten ehrenamtlich.



ALEXANDER BROCHIER



THOMAS FLEISCHMANN



LUTZ FRISCHMANN



RAINER HÖLL



DR. KRISTIN KRUMPHOLZ



MARC LETZING



DR. TOM OFFERHAUS



JÜRGEN REISS



DR. MARKUS WITT
(VORSITZENDER)

DR. JOHANNES LUYKEN
(ohne Foto)

Die Stiftung Stifter für Stifter wurde als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts am 3. Dezember 2003 von der Regierung von Oberbayern genehmigt. Sie hat ihren Sitz in München. Das Finanzamt München für Körperschaften hat die Stiftung seit ihrer Errichtung als gemeinnützig anerkannt (Steuernummer 143/235/72969).

Die Stiftung Stifter für Stifter wird gefördert von der Haus des Stiftens gGmbH, München, und der Alexander Brochier Stiftung, Nürnberg.



ULRICH HOLTZ



PETRA KOCHEN



WOLFGANG KOPPERMANN



DR. ANDREAS KRUMPHOLZ



ANJA RÜTTERMANN
(BIS 16.11.2016)



DR. KARSTEN TIMMER



FRANK WIESER
(SEIT 4.05.2017)



ALBRECHT WILD

Haus des Stiftens gGmbH

Die gemeinnützige Haus des Stiftens GmbH ging im Januar 2014 aus der Stiftungszentrum.de Servicegesellschaft mbH hervor. Die Haus des Stiftens gGmbH bietet Unterstützung für Stifter, Non-Profits und engagierte Unternehmen. Gesellschafter der Haus des Stiftens gGmbH ist die im Jahr 1992 von dem Nürnberger Unternehmer Alexander Brochier errichtete Brochier Stiftung.

Impressum & Haftungsausschluss

Herausgeber: Stiftung Stifter für Stifter, Landshuter Allee 11, 80637 München, Tel. 089 744 200 220, E-Mail: stiftung@stifter-fuer-stifter.de | Realisation: Haus des Stiftens gGmbH | Redaktion: Antje Zelnitschek | Gestaltung: Anja Tichawsky | Bildnachweis: istockphoto

Die Texte beruhen auf dem Rechtsstand zum Zeitpunkt des Copyrights. Die Inhalte dieser Broschüre wurden sorgfältig recherchiert, können aber dennoch keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Eine Haftung für Fehler wird ausgeschlossen. Nachdruck und Weiterverarbeitung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung.
© Stand Mai 2017

Stiftung Stifter für Stifter
Landshuter Allee 11
80637 München
Telefon 089 744 200 220
Telefax 089 744 200 300
stiftung@stifter-fuer-stifter.de